

Bosseln 2024

Definition Boßeln: (im Sommer auf Wiesen, Landstraßen, Straßen, im Winter auf vereisten Flächen ausgetragenes) Spiel, bei dem mit Boßeln in einer festgelegten Anzahl von Würfen ein Ziel getroffen oder eine möglichst weite Strecke durchmessen werden soll.



Dieser Definition folgend trafen sich am Samstag, den 09. März 2024 insgesamt 27 ASG'ler um die Kugeln durch die Ahrbergener Feldmark rollen zu lassen. Traditionell findet das Boßeln der ASG nicht im Sommer statt und somit wird schon Tage vorher genaustens auf die Wettervorhersage geguckt. Und besser hätte sie nicht sein können. Nach regnerischen und stürmischen Tagen schien an diesem Samstag die Sonne und tauchte die Feldmark in die schönsten noch winterlichen Farben.

Der Bollerwagen, der die wichtige Verpflegung enthielt, wurde über die Bruchgrabenbrücke bis zum Kreuz gezogen und von da aus ging es direkt los. Drei Mannschaften traten gegeneinander an; Team „Rot“, Team „Blau“ und Team „Gelb“ wollten die Kugel jeweils am weitesten rollen lassen. Das ist auf dem leicht nach links abschüssigem Weg der Ahrbergener Feldmark gar nicht so einfach und so mussten sich viele durch den noch deutlich nassen Grünstreifen zu ihrer Kugel kämpfen.



Es ging jedoch flott voran und so mancher Wurf schickte das nachfolgende Teammitglied weit von der Gruppe weg. Selbstverständlich kam das leibliche Wohl auch nicht zu kurz und es wurden zuerst einige Pausen gegen die Dehydrierung eingelegt bis das Zwischenziel, der Rastplatz an der Innerste in Ahrbergen, erreicht wurde. Dort sorgten wieder die Frauen dafür, dass die leckeren Schmalzbrote mit oder ohne Käse und die traditionelle Salami den Hunger vertrieben. Außerdem sorgte Heiko Jakob für ausreichend Sitzgelegenheiten, da er vorab ein beladenes Auto mit Bänken und Tischen am Ziel positionierte.

Gut gestärkt ging es auf den Rückweg. Die Sonne ging langsam schlafen und die Gespräche waren so lustig und vertieft, dass der ein oder andere zu seinem Wurf aufgerufen werden musste. Dennoch wurden alle Kurven gemeistert und schon rollten die Kugeln ein letztes Mal. Auf der Bruchgrabenbrücke wurde traditionell das „Bruchgrabenlied“ angestimmt und dann ging es schleunigst zurück ins warme Schützenhaus, wo Gudrun gemeinsam mit Miriam und ihrem Team schon auf die „Boßel-Horde“ gewartet haben. Der Vergnügungsausschuss bedankte sich bei Bernd Santilian, der sich wie jedes Jahr um den Bollerwagen und die Verpflegung gekümmert hat und natürlich auch an Karl-Heinz Wondratschek, der sich immer um den reibungslosen Ablauf, die Teambildung und die Einhaltung der Boßel-Regeln kümmert. Und nun kam natürlich das Wichtigste: Mit deutlichem Abstand gelang es erneut dem Team „Blau“ den Tagessieg zu erringen. Dahinter folgte Team „Rot“ und auf dem dritten Platz an diesem Tag Team „Gelb“. Mit einem dreifachen „Gut Schuss“ und einer Runde aus der Vergnügungsausschuss beendete Jens Weibchen den erfolgreichen Veranstaltungstag.



Im Anschluss ließen es sich alle Teilnehmer bei Gudruns leckerem Essen und einem abschließenden Getränk gegen 20 Uhr.